PROTOKOLL

über die 23. ordentliche Sitzung des Gemeinderates

der Stadt Steyr

am Donnerstag, 15. November 2012, im Rathaus, 1. Stock hinten,

Gemeinderatssitzungssaal.

Beginn der Sitzung: 14.00 Uhr

Anwesend:

BÜRGERMEISTER:

Gerald Hackl als Vorsitzender

VIZEBÜRGERMEISTER:

Walter Oppl
Wilhelm Hauser
Gunter Mayrhofer

STADTRÄTE:

Ingrid Weixlberger
Dr. med. Michael Schodermayr
MBA Markus Spöck (ohne GR Mandat)
Dr. Helmut Zöttl

GEMEINDERÄTE:

Kurt Apfelthaler
Rudolf Blasi
Dr. Birgitta Braunsberger-Lechner
Roman Eichhübl
OAR Ernst Esterle
AR Helga Feller-Höllner
MMag. Michaela Frech
Monika Freimund
Mag. Wolfgang Glaser
Michaela Greinöcker
Ing. Wolfgang Hack
Kurt-Werner Haslinger
Beatrix Hesselberger
Rosa Hieß
TOAR Ing. Franz-Michael Hingerl

Josef Holzer
VOK Thomas Kaliba
Mag. Reinhard Kaufmann
Dir. OStR Mag. Gerhard Klausberger
Eva-Maria Leitner
Ing. Kurt Lindlgruber
MAS Erika Loibl
Natascha Payrleithner
Florian Schauer
BEd Birgit Schörkhuber
Rudolf Schröder
SR Mag. Erwin Schuster
Silvia Thurner
Ursula Voglsam

VOM AMT:

MD OSR Dr. Kurt Schmidl
SR Dr. Martina Kolar-Starzer
SR Mag. Dr. Manfred Hübsch
SR Mag. Helmut Lemmerer
OMR Mag. Helmut Golda
Dr. Michael Chvatal
AR Thomas Schwingshackl

ENTSCHULDIGT:

PROTOKOLLFÜHRER:

Brigitte Schwarz

Die ordnungsgemäße Einladung erfolgte gemäß § 18 (1a) GOGR

VERHANDLUNGSABLAUF:

- 1) ERÖFFNUNG DER SITZUNG FESTSTELLUNG DER ORDNUNGSGEMÄSSEN EINBERUFUNG, DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT UND BEKANNTGABE DER PROTOKOLLPRÜFER
- 2) BEANTWORTUNG VON ALLFÄLLIGEN ANFRAGEN
- 3) MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS
- 4) AKTUELLE STUNDE
- 5) KENNTNISNAHME VON BESCHLÜSSEN DES STADTSENATES gem. § 54 Abs. 3 StS (Die Unterlagen wurden zu den jeweiligen Stadtsenatssitzungen an alle Gemeinderatsmitglieder zugestellt. Eine gelistete Aufstellung der gefassten Beschlüsse liegt dieser Einladung bei.)
- 6) VERHANDLUNGSGEGENSTÄNDE

Kenntnisnahme von Beschlüssen des Stadtsenates gemäß Pkt. 5 der Tagesordnung:

Keine vorhanden

BÜRGERMEISTER GERALD HACKL:

Zu Pkt. 1) BEKANNTGABE DER PROTOKOLLPRÜFER:

Als Protokollprüfer wurden bestellt: GR Ernst Esterle
GR Mag. Wolfgang Glaser

Zu Pkt 2.) BEANTWORTUNG VON ALLFÄLLIGEN ANFRAGEN:

Keine vorhanden

Zu Pkt. 3) MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS:

Umbau des Tabor-und Posthofknotens

Obwohl wir als Stadt Steyr nicht Planer und Errichter dieses neuen Kreuzungsbereiches sind, wurde dieses Thema groß in den Medien hochgespielt, sodass auch die Volksanwaltschaft damit befasst wurde, da Herr Mag. Reitter gemeint hatte, dass seine Bürgerrechte massiv durch diesem Umbau beschnitten würden.

Es wurde auch eine Volksanwaltschaftssendung im Fernsehen gebracht, zu der auch der Bürgermeister der Stadt Steyr eingeladen wurde, aber nicht hingegangen ist, da der Bürgermeister nicht der zuständige Ansprechpartner ist, sondern das Land O.Ö:

Mittlerweile haben wir über das Land OÖ. die Antwort der Volksanwaltschaft zu diesem Begehren erhalten.

Zu dieser stellt die Volksanwaltschaft fest, dass das Vorgehen seitens der Behörde, in diesem Fall des Landes OÖ. seitens der Volksanwaltschaft nicht beanstandet werden konnte. Darüber wurde auch der Beschwerdeführer seitens der Volksanwaltschaft, (Herr Mag. Reiter) schriftlich in Kenntnis gesetzt.

Ich schließe gegenständliches Verfahren, danke für die Zusammenarbeit und verbleibe mit freundlichen Grüßen, schreibt die Volksanwältin Dr. Gertrude Rimnek.

Zur Information, es ist alles rechtmäßig abgegangen, so wie wir es auch vom Land OÖ. gewohnt sind. Wir waren in diesem Fall nur indirekt betroffen, wurden als Stadt aber direkt in den Medien zitiert und auch publiziert.

Attraktives Programm für den Advent 2012

Das Steyrer Stadtmarketing-Team, der Tourismusverband, das Kulturamt der Stadt Steyr und die heimischen Unternehmer haben für den heurigen Advent wieder ein sehr attraktives, abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Zu den absoluten Höhepunkten des Advents 2012 zählt sicher die Weihnachts-Ausstellung im Schloss, die seit nunmehr 24 Jahren von Brigitte Gaumberger organisiert wird. Hochwertige und exklusive Waren, unter anderem Weihnachtsschmuck, Ledererzeugnisse, Arbeiten aus Schmiedeeisen, Glas, Stein, Keramik, Holz und Porzellan sowie Designerschmuck, antike Möbel und Krippen werden von 24. November bis 16. Dezember jeweils samstags und sonntags angeboten.

Ein beeindruckendes Erlebnis für Alt und Jung ist auch der Besuch des ersten österreichischen Weihnachtsmuseums im ehemaligen Bürgerspital im Stadtteil Steyrdorf verbunden mit einer Fahrt mit der Erlebnisbahn über drei Etagen bis zur Engelswerkstatt im obersten Stock. Im Steyrer Weihnachtsmuseum wird auch antiker Christbaumschmuck aus den Jahren 1830 bis 1945 gezeigt. Elfriede Kreuzberger hat diese exquisiten Stücke gesammelt. Mit insgesamt 18.200 Objekten ist die Sammlung Kreuzberger die größte private Sammlung der Welt.

Auch heuer wieder die traditionellen Klassiker

Dazu kommen die bereits traditionellen Klassiker wie die beiden Christkindlmärkte auf der Promenade und auf dem Stadtplatz, die Steyrtalbahn, das Steyrer Kripperl, das Weihnachtspostamt in Christkindl, die Schmiedeweihnacht auf dem Stadtplatz mit mehr als 30 Schmieden, die weihnachtlichen Rundgänge geführt von unseren Nachtwächterinnen und Nachtwächtern, Krippen-Ausstellungen (wie etwa die Pöttmesser-Krippe oder die mechanische Krippe in Christkindl), Adventkonzerte mit Chören sowie Instrumental-Ensembles aus Steyr und den Nachbargemeinden.

Für die sportlich Aktiven bietet sich der Christkindllauf am 24. November um 17 Uhr rund um den Christkindlmarkt auf der Promenade und durch den beleuchteten Schlosspark an. Sehr stimmungsvoll ist auch das Weihnachtsschwimmen der Wasserretter und Taucher von Zwischenbrücken Richtung Rederbrücke.

An den Einkaufssamstagen kann man in Steyr ab 12 Uhr in allen öffentlichen Kurzparkzonen gratis parken, an den Einkaufssamstagen stehen auch die Parkplätze des BRG, der Handelsakademie und des Vorwärts-Stadions sowie das Reithoffergelände kostenfrei zur Verfügung. Bus-Passagiere können an den Einkaufssamstagen mit einem Fahrschein den ganzen Tag mit den städtischen Bussen fahren.

Taborknoten: Kanalbau beginnt

Die Vorbereitungsarbeiten für das Großprojekt Taborknoten sind bereits im Laufen. Der eigentliche Kanalbau auf dem Kasernen-Areal startet voraussichtlich Anfang Dezember. Dabei wird in bis zu sieben Metern Tiefe eine Strecke von 450 Metern gegraben. Die Kanalrohre haben einen Durchmesser von 180 Zentimetern. Diese großzügige Dimensionierung bewirkt, dass große Teile des Stadtteils Tabor bei Starkregen besser vor Überflutungen geschützt werden. Dieses Vorhaben zählt zu den größten Kanalbau-Projekten, die jemals im Steyrer Innenstadt-Bereich durchgeführt worden sind. Die Kosten betragen etwa 900.000 Euro. Die Kanal-Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende April dauern.

Wieder Ausbau im Wirtschaftspark Stadtgut

Im Wirtschaftspark Stadtgut wird wieder gebaut. Das Unternehmen Autohaus Öllinger hat vor kurzem den Ausbau der Werkstätte sowie den Neubau einer Ausstellungshalle in Angriff genommen. Das Autohaus ist schon seit 2006 im Stadtgut angesiedelt, im Mai des Vorjahres hatte der Betrieb sein Grundstück um weitere 4350 Quadratmeter erweitert. Der Ausbau zeigt, dass der Standort Stadtgut nicht nur für Neuansiedler ideale Voraussetzungen bietet, sondern auch für Unternehmen, die wachsen wollen. In den vergangenen zehn Jahren haben sich 47 Unternehmen mit etwa 1200 Mitarbeitern im Wirtschaftspark Stadtgut niedergelassen.

Hochwertige Infrastruktur und rasche Abwicklung der Behörden-Verfahren sind wichtige Argumente für den Standort.

Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage

Durch ein gröberes, länger andauerndes EDV-Problem seitens des AMS Steyr ist es leider nicht möglich, die Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage von Oktober bekanntzugeben. Daher verlas der Bürgermeister die Daten von September.

Die Arbeitslosenquote im September 2012 betrug 6,2 und war im Vergleich zum Vormonat um 0,6 % höher. Gegenüber dem Vergleichsmonat im Vorjahr verringerte sie sich um 0,4 %.

Die Gesamtsumme der vorgemerkten Arbeitslosen betrug im September 2012 2.584 Personen. Diese verringerte sich gegenüber dem Vormonat um 6,9% (d.s. 193 Personen) und gegenüber dem Vorjahr erhöhte sie sich um 12,6% (d.s. 289 Personen).

Im September 2012 waren 397 offene Stellen gemeldet, das sind im Vergleich zum Vormonat um 21 Stellen weniger und auch gegenüber dem Vorjahr um 274 Stellen weniger.

Zu Pkt. 4) AKTUELLE STUNDE:

Keine Anträge eingegangen

Zu Pkt. 5) KENNTNISNAHME VON BESCHLÜSSEN DES STADTSENATES gem. § 54 Abs. 3 StS

Keine vorhanden

Zu Pkt. 6) VERHANDLUNGSGEGENSTÄNDE:

BERICHTERSTATTER BÜRGERMEISTER GERALD HACKL:

- 1) Sport-4/12 Sportehrenzeichenverleihung 2012
- 2) Gem-103/09 Inowatt Elektro Technik GmbH, Steyr, Leopold-Werndl-Staße 44; Abschreibung offener Forderungen
- 3) Präs-318/10 Ehrenzeichenrichtlinie 2010; Änderung
- 4) ÖAG-13/08 Lingtos Holding GmbH, Stundung der 5. Kaufpreisrate
- 5) Pst-48/12 Benützungsg Gebühr des Trauungssaales bei Hochzeiten; Erhöhung und Wertanpassung
- 6) Fin-110/2012 Nachtragsvoranschlag 2012

BERICHTERSTATTER VIZEBÜRGERMEISTER WALTER OPPL:

- 7) BauGru-16/12 Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2 – Änderung Nr. 57; Änderung STEK 1.43; Tiefgarage Dukartstraße
- 8) VerkR-508/12 Grundeinlöse Taborknoten, Abschluss einer Kaufvereinbarung mit dem Land Oberösterreich
- 9) BauGru-36/11 Stadtentwicklungskonzept Nr. 1.39; Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.53; Gottfried Hofstetter

BERICHTERSTATTER STADTRAT DR. MICHAEL SCHODERMAYR:

- 10) SH-6/12 Verlängerung der Familienlangzeithilfe; Genehmigung des Ansuchens

BERICHTERSTATTER STADTRAT MARKUS SPÖCK, MBA:

- 11) BauTP-1/12 Kanalisation Stadt Steyr; Kanalneubau 2012/BA 19, Ableitungskanal Tabor;
 1. Ableitungskanal Tabor, ehem. Kasernengelände von S 7 bis S 13
 2. Spülbohrung (Kasernengelände – Blümelhuberberg)
 3. Baustellenkoordination laut BauKG
 4. Beweissicherung – Gebäude Kasernengelände
 5. Baggerungsarbeiten für Schürfgruben; Dringlichkeitsbeschluss

BERICHTERSTATTER BÜRGERMEISTER GERALD HACKL:

- 1) Sport-4/12 Sportehrenzeichenverleihung 2012

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Auf Grund des Amtsberichtes der Fachabteilung Schule und Sport vom 20. September 2012 wird folgenden Personen, die durch hervorragende Leistungen im sportlichen Wettkampf das Ansehen der Stadt Steyr erhöht bzw. auf dem Sportsektor Außerordentliches geleistet oder sich Verdienste erworben haben, als Anerkennung das „**Sportehrenzeichen der Stadt Steyr**“ verliehen.

SPORTEHRENZEICHEN FÜR SPORTLER IN SILBER:

Gemäß § 65 (2) 2. der Ehrenzeichenrichtlinien wird das Sportehrenzeichen der Stadt Steyr an **Sportler in silberner Ausführung** für die **dreimalige Erringung eines österreichischen Staatsmeistertitels** in einem Einzel- oder Mannschaftsbewerb bzw. für die **fünfmalige Erringung eines Landesmeistertitels** in einem Einzel- oder Mannschaftsbewerb verliehen.

1. MARTIN SPATT, Jg. 1994 – Turnverein Steyr 1861

Staatsmeister 2009 - im Trampolin-Synchrone Springen

Staatsmeister 2010 – im Trampolin-Synchrone Springen

Staatsmeister 2011 – im Trampolin-Synchrone Springen

Staatsmeister 2012 – im Trampolin-Einzel

2. JAKOB WALLENTIN, Jg. 1994 – Turnverein Steyr 1861

Staatsmeister 2009 - im Trampolin-Synchrone Springen

Staatsmeister 2010 – im Trampolin-Synchrone Springen

Staatsmeister 2011 – im Trampolin-Synchrone Springen

SPORTEHRENZEICHEN FÜR SPORTLER IN GOLD:

Gemäß § 65 (2) 1. der Ehrenzeichenrichtlinien wird das Sportehrenzeichen der Stadt Steyr an **Sportler in goldener Ausführung** für die erfolgreiche **Teilnahme an herausragenden sportlichen Ereignissen** für einen anerkannten österreichischen Fachverband (Olympische Spiele, Welt- und Europameisterschaften), für die **fünfmalige Erringung eines österreichischen Staatsmeistertitels** in einem Einzel- oder Mannschaftsbewerb, für außergewöhnliche sportliche Leistungen auf **alpinistischem Gebiet**, für die **Erringung eines österreichischen Staatsmeistertitels in einem Mannschaftsbewerb**, sofern dieser nicht auch als Einzelbewerb ausgeschrieben ist und für **aktive Mitglieder einer Mannschaft**, die dieser mindestens 3 Jahre angehören und maßgeblich Anteil daran haben, dass die Mannschaft der **höchsten Spielklasse Österreichs** angehört, verliehen.

1. ROBERT KONRAD, Jg. 1982 – ASKÖ Minigolfclub Steyr

Dritter Europameisterschaft 2006 - Herrenmannschaft

2-facher Landesmeister 2012 – Herren Einzel und Herrenmannschaft

Vizestaatsmeister 2012 – Herrenmannschaft

Dritter Staatsmeisterschaft 2012 - Herren Einzel

Dritter Europameisterschaft – Mannschaftsbewerb 2012 mit der Österreichischen Nationalmannschaft

SPORTEHRENZEICHEN FÜR EHRENAMTLICHE FUNKTIONÄRE IN GOLD:

Gemäß § 66 der Ehrenzeichenrichtlinien kommen für die Verleihung des Sportehrenzeichens der Stadt Steyr Frauen und Männer in Frage, die während einer **25jährigen Tätigkeit** ohne Unterbrechung in anerkannten Steyrer Sportvereinen oder -verbänden Außerordentliches für den Sport geleistet, das **50. Lebensjahr erreicht** und in den **letzten zehn Jahren** eine oder mehrere maßgebliche Funktionen im Verein ehrenamtlich ausgeübt haben.

1. Josef Brandstötter, Jg. 1951 – ATSV Vorwärts Steyr

1987 - 1989	Sektionsleiter-Stv. Sektion Fußball
1989 - 1993	Sektionsleiter Sektion Fußball
1993 - 1997	Sektionsobmann Sektion Fußball
seit 1992	Obmann-Stv- ATSV Vorwärts Steyr Gesamtverein
seit 1992	Beirat ASKÖ Bezirk
seit 1997	Beirat ATSV Fußball
seit 2002	Kassier ASKÖ Bezirk Steyr

2. Erich Lerchecker, Jg. 1959 – Magistratssportverein Steyr

seit 1987	Sektionsleiter Sektion Schach
seit 1998	ASKÖ Bezirkswart im Schach

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

**2) Gem-103/09 Inowatt Elektro Technik GmbH, Steyr, Leopold-Werndl-
Staße 44; Abschreibung offener Forderungen**

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Auf Grund des Amtsbereiches der Fachabteilung für Steuerangelegenheiten vom 24. September 2012, wurde die Abschreibung der offenen Forderungen gegenüber der abgabepflichtigen Inowatt Elektro – Technik GmbH, 4400 Steyr, Leopold Werndl-Straße 44, in der Höhe von insgesamt **€ 40.270,55** gemäß § 235 der Bundesabgabenordnung, BGBl. Nr. 194/1961 i.d.g.F., genehmigt.

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

3) Präs-318/10 Ehrenzeichenrichtlinie 2010; Änderung

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Die Ehrenzeichenrichtlinie 2010, beschlossen in der Sitzung des Gemeinderats vom 30.09.2010, wurde wie folgt geändert:

1. § 1 Abs. 3 lautet:

„(3) Werden später Tatsachen bekannt, die einer Verleihung der Ehrenbürgerschaft, eines Ehrenringes oder einer sonstigen Ehrung entgegenstanden wären, oder setzt eine geehrte Person nachträglich ein Verhalten, das einer Verleihung entgegenstände, so ist die jeweilige Auszeichnung von der Stadt abzuerkennen. Nach dem Ableben der ausgezeichneten Person kann die Auszeichnung aberkannt werden, wenn später Tatsachen bekannt werden, die einer Verleihung entgegenstanden wären. Die Aberkennung der Auszeichnung bedarf eines Beschlusses des Gemeinderats, der mit Drei-Viertel-Mehrheit zu fassen ist.“

2. § 8 entfällt

3. § 9 lautet:

„§ 9

legen. Die erstmals außer der 5%-Grenze liegende verlaubliche Indexzahl ist wiederum die Ausgangsbasis für die Berechnung der neuen 5 %-Grenze.

Der Beitrag ist auf der Haushaltsstelle 2/022000/817000 (Kostenbeitrag für sonstige Leistungen) zu verbuchen.

Diskussionsbeiträge von:

*Gemeinderätin Eva-Maria Leitner
Gemeinderat Kurt Apfelthaler
Gemeinderätin MMag. Michaela Frech
Gemeinderätin Erika Loibl*

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.
Der Antrag wurde wie folgt **angenommen**.

Anwesende Gemeinderäte: **36**

Zustimmung: **33**

SPÖ 19 – (Bgm. Gerald Hackl; Vbgm. Walter Oppl; Vbgm. Wilhelm Hauser; StRⁱⁿ Ingrid Weixlberger; StR Dr. med. Michael Schodermayr; GR Rudolf Blasi; GR Ernst Esterle; GRⁱⁿ Helga Feller-Höllner; GRⁱⁿ Monika Freimund; GR Kurt-Werner Haslinger; GRⁱⁿ Rosa Hieß; GR Ing. Franz-Michael Hingerl; GR Thomas Kaliba; GR Mag. Gerhard Klausberger; GRⁱⁿ MAS Erika Loibl; GRⁱⁿ Birgit Schörkhuber; GR Rudolf Schröder; GR Mag. Erwin Schuster; GRⁱⁿ Silvia Thurner)

WB ÖVP-Bürgerforum Steyr 8 – (Vbgm. Gunter Mayrhofer; GRⁱⁿ Dr. Birgitta Braunsberger-Lechner; GRⁱⁿ MMag. Michaela Frech; GR Mag. Wolfgang Glaser; GR Ing. Wolfgang Hack; GRⁱⁿ Eva-Maria Leitner; GR Florian Schauer; GRⁱⁿ Ursula Voglsam)

FPÖ 6 – (StR Dr. Helmut Zöttl; GR Roman Eichhübl; GRⁱⁿ Michaela Greinöcker; GR Josef Holzer; GRin Beatrix Hesselberger; GR Ing. Kurt Lindlgruber)

Ablehnung: --

Stimmenthaltung: **3**

GRÜNE 3 – (GR Kurt Apfelthaler; GR Mag. Reinhard Kaufmann; GRⁱⁿ Natascha Payrleithner)

6) Fin-110/2012

Nachtragsvoranschlag 2012

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Der Beschluss des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 15. Dezember 2011, Fin-100/2011, womit der Voranschlag 2012 genehmigt wurde, wird im Sinne des beiliegenden Nachtragsvoranschlages für das Jahr 2012 wie folgt abgeändert:

1. Der ordentliche Haushalt

die Gesamteinnahmen von Euro 102.788.900,-- auf
die Gesamtausgaben von Euro 112.264.700,-- auf
somit einen Abgang in Höhe von

€ 116.361.900,--
€ 125.801.100,--
€ 9.439.200,--

2. Der außerordentliche Haushalt

die Gesamteinnahmen von Euro 5.583.300,-- auf	€ 14.529.500,--
die Gesamtausgaben von Euro 5.583.300,-- auf	€ 14.529.500,--
somit ausgeglichen	€ <u>0,--</u>

Die übrigen Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 15. Dezember 2011 betreffend den Voranschlag für das Jahr 2012 bleiben unverändert.

Diskussionsbeiträge von:

Gemeinderat Roman Eichhübl

*Bei der Abstimmung nicht anwesend: 1
Gemeinderat Ernst Esterle*

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.
Der Antrag wurde wie folgt **angenommen**.

Anwesende Gemeinderäte: **35**

Zustimmung: **33**

SPÖ 18 – (Bgm. Gerald Hackl; Vbgm. Walter Oppl; Vbgm. Wilhelm Hauser; StRⁱⁿ Ingrid Weixlberger; StR Dr. med. Michael Schodermayr; GR Rudolf Blasi; GRⁱⁿ Helga Feller-Höller; GRⁱⁿ Monika Freimund; GR Kurt-Werner Haslinger; GRⁱⁿ Rosa Hieß; GR Ing. Franz-Michael Hingerl; GR Thomas Kaliba; GR Mag. Gerhard Klausberger; GRⁱⁿ MAS Erika Loibl; GRⁱⁿ Birgit Schörkhuber; GR Rudolf Schröder; GR Mag. Erwin Schuster; GRⁱⁿ Silvia Thurner)

WB ÖVP-Bürgerforum Steyr 6 – (Vbgm. Gunter Mayrhofer; GRⁱⁿ Dr. Birgitta Braunsberger-Lechner; GR Ing. Wolfgang Hack; GRⁱⁿ Eva-Maria Leitner; GR Florian Schauer; GRⁱⁿ Ursula Voglsam)

FPÖ 6 – (StR Dr. Helmut Zöttl; GR Roman Eichhübl; GRⁱⁿ Michaela Greinöcker; GR Josef Holzer; GRⁱⁿ Beatrix Hesselberger; GR Ing. Kurt Lindlgruber)

GRÜNE 3 – (GR Kurt Apfelthaler; GR Mag. Reinhard Kaufmann; GRⁱⁿ Natascha Payrleithner;)

Ablehnung: --

Stimmenthaltung: **2**

WB ÖVP-Bürgerforum Steyr 2 – (GRⁱⁿ MMag. Michaela Frech; GR Mag. Wolfgang Glaser)

BERICHTERSTATTER VIZEBÜRGERMEISTER WALTER OPPL:

7) BauGru-16/12

**Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2 – Änderung Nr. 57;
Änderung STEK 1.43; Tiefgarage Dukartstraße
Abänderungsantrag**

Der Antrag wurde im Sinne des Abänderungsantrags wie folgt beschlossen:

Aufgrund der, nach Erhebung der Ist-Situation durch den Planer der Tiefgarage Dukartstraße gewonnenen Erkenntnisse, wurde seitens der FA für Stadtentwicklung und Stadtplanung die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.57, Änderung STEK 1.43, Tiefgarage Dukartstraße entsprechend den baulichen Notwendigkeiten mit Datum 22.10.2012 geringfügig korrigiert. Die Flächenwidmungsplanänderung soll nunmehr entsprechend den korrigierten Plänen der FA Stadtentwicklung und Stadtplanung und den Ausführungen im Amtsbericht der FA für Bau-, Anlagen- und Wasserrecht vom 07.11.2012 beschlossen werden.

V e r o r d n u n g

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 15. November 2012

Der Flächenwidmungsplan Nr. 2 - Änderung Nr. 57, Änderung STEK 1.43, Tiefgarage Dukartstraße - wird entsprechend den Plänen der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung vom 15.05.2012, korrigiert am 22.10.2012 und den Ausführungen im Amtsbericht der FA für Bau-, Anlagen- und Wasserrecht vom 18.09.2012 überarbeitet mit 07.11.2012, gemäß §§ 34 und 36 des Oö. Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 114/1993 idgF., als Verordnung der Stadt Steyr kundgemacht.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idgF., im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung Bau-, Anlagen- und Wasserrecht, sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr, Amtsgebäude Reithoffer, Pyrachstraße 7, 4402 Steyr, durch 2 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Diskussionsbeiträge von:

Stadtrat Dr. Helmut Zöttl

Bei der Abstimmung nicht anwesend: 2

Gemeinderätin Dr. Birgitta Braunsberger-Lechner; Gemeinderat Ernst Esterle

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

8) VerkR-508/12

Grundeinlöse Taborknoten, Abschluss einer Kaufvereinbarung mit dem Land Oberösterreich.

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Aufgrund des vorstehenden Amtsberichtes der Fachabteilung für Privatrechtsangelegenheiten vom 04.10.2012 wurde dem Abschluss einer Kaufvereinbarung mit dem Land Oberösterreich zur Abtretung von Flächen für den Umbau des Tabor- und Posthofknotens entsprechend dem beigeschlossenen Vertragsentwurf zugestimmt.

Kaufvereinbarungen

abgeschlossen zwischen dem Land Oberösterreich, Landesstraßenverwaltung und den betroffenen Grundeigentümern, wie folgt:

I.

Das Land Oberösterreich, Landesstraßenverwaltung, kauft und übernimmt und die nachstehend unter Punkt VIII. dieser Kaufvereinbarungen angeführten Grundeigentümer verkaufen und übergeben die unter Punkt VIII. dieser Kaufvereinbarungen genau bezeichneten Grundstücke bzw. Grundstücksteile zu den jeweils im Punkt VIII. vereinbarten Kaufpreisen.

II.

Es wird festgestellt, dass es sich bei den kaufgegenständlichen Flächen um runde Flächenausmaße handelt. Das endgültige Ausmaß wird durch Endvermessung nach Fertigstellung der Bauarbeiten ermittelt. Es können sich daher mit der Endvermessung geringfügige Mehr- oder Minderabtretungen an Grundflächen ergeben. Im Falle einer Mehrbeanspruchung wird für die zusätzliche Fläche ebenfalls der unter Punkt VIII. vereinbarte Kaufpreis incl. allfälliger Nebenentschädigungen bezahlt. Für den Fall einer Minderbeanspruchung verpflichten sich die betroffenen Grundeigentümer, den für die nicht benötigte Grundfläche bereits erhaltenen Kaufpreis bzw. Kaufpreisanteil incl. allfälliger Nebenentschädigungen zurück zu zahlen. Bei Gesamteinlöse eines Grundstückes wird ebenfalls das Endvermessungsergebnis für die Endabrechnung herangezogen.

III.

Die Verkäufer verpflichten sich daher, nach Festlegung der beanspruchten Flächenausmaße eine für die Herstellung der Grundbuchsordnung allenfalls erforderliche Aufsandungsurkunde ohne Verzug zu unterfertigen.

IV.

Der im Punkt VIII. vereinbarte Kaufpreis wird in nachstehender Weise bezahlt:

- a) 80% des Kaufpreises und der m²-abhängigen Nebenentschädigungen sowie 100 % der pauschalen Nebenentschädigungen werden binnen 8 Wochen nach allseitiger Vertragsunterfertigung ausbezahlt;
- b) die restlichen 20% des Kaufpreises und der m²-abhängigen Nebenentschädigungen werden nach Vorliegen des Endvermessungsergebnisses ausbezahlt.

In sämtlichen in dieser Kaufvereinbarung angeführten Kaufpreisen bzw. Entschädigungsbeträgen ist eine gegebenenfalls zu entrichtende Umsatz- oder Mehrwertsteuer bereits enthalten.

V.

Die Übergabe der Grundflächen in den tatsächlichen Besitz und Genuss des Landes Oberösterreich, Landesstraßenverwaltung, erfolgt lastenfrei mit dem Tag der allseitigen Unterfertigung dieser Kaufvereinbarungen. Ab diesem Tag kann mit den Bauarbeiten sofort begonnen werden, weiter gehen ab diesem Tag Steuern, Abgaben, Zufall und Gefahr der betroffenen Grundflächen auf die Landesstraßenverwaltung über. Weiters verpflichten sich die Grundeigentümer für sich und ihre Rechtsnachfolger die mit dieser Vereinbarung verkauften Grundflächen nicht doppelt, in welcher Form auch immer, zu veräußern bzw. zu übergeben sowie die erforderlichen Unterlagen hinsichtlich der Lastenfreiheit über Aufforderung beizustellen und das Land Oberösterreich, Landesstraßenverwaltung, diesbezüglich schad- und klaglos zu halten. Bei einem nachfolgenden Rechtsgeschäft, welches als Gegenstand der Eigentumsübertragung der unter Punkt VIII. dieser Kaufvereinbarungen genau bezeichneten

Grundstücke bzw. Grundstücksteile hat, verpflichten sich die Grundeigentümer die Rechtsnachfolger über diese Kaufvereinbarungen zu informieren und dafür Sorge zu tragen, dass diese bei der Eigentumsübertragung berücksichtigt werden. Das Land Oberösterreich, Landesstraßenverwaltung, ist diesbezüglich schad- und klaglos zu halten.

Die Vermarkung, Vermessung und grundbücherliche Durchführung und die daraus erwachsenden Kosten übernimmt das Land Oberösterreich, Landesstraßenverwaltung.

Die Grunderwerbsteuer für die Veräußerung von bisherigen Straßenflächen wird vom Land Oberösterreich, Landesstraßenverwaltung, nicht übernommen.

VI.

Mit dem Bauvorhaben und den damit verbundenen technischen Maßnahmen erklären sich die betroffenen Grundeigentümer gemäß § 31 Abs. 5 Oö Straßengesetz 1991 einverstanden.

VII.

Die Verkäufer erklären, mit der Bezahlung des Gesamtkaufpreises nach Endvermessung ein für allemal aus dem Titel dieser Kaufvereinbarungen abgegolten zu sein. Das Original dieses Vertrages ist für die Landesstraßenverwaltung bestimmt, die Verkäufer erhalten je eine Abschrift hiervon.

VIII.

1. Stadt Steyr, Stadtplatz 27, 4400 Steyr, ist Alleineigentümerin der Liegenschaften EZ. 2874, EZ. 2622 und EZ. 1804, je KG. 49233 Steyr, vertreten durch Stadtbaudirektion Dipl.Ing. Norbert Prantl.

In Anerkennung der vorstehenden Vertragsbestimmungen verkauft und übergibt die **Stadt Steyr, Stadtplatz 27, 4400 Steyr vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates** und das Land Oberösterreich, Landesstraßenverwaltung, kauft und übernimmt

aus Grst. 1664/46 (EZ. 2874) eine Fläche von 190 m² (für die Landesstraße),
aus Grst. 1664/19 (EZ. 2622) eine Fläche von 240 m² (für die Landesstraße),
aus Grst. 1673/1 (EZ. 1804) eine Fläche von 40 m²
zum Kaufpreis von 215,00 Euro/m² zuzüglich 16,50 Euro/m² für Wiederbeschaffungskosten

In Anerkennung der vorhergehenden Vertragsbestimmungen verpflichtet sich die Stadt Steyr, Stadtplatz 27, 4400 Steyr vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates

aus Grst. 1664/46 (EZ. 2874) eine Fläche von 200 m²
aus Grst. 1664/19 (EZ. 2622) eine Fläche von 200 m²

jeweils in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Stadt Steyr (EZ 2400) zu übertragen. Durch die Baumaßnahme werden aus Grst. 1673/1 (EZ. 1804) Flächen im Ausmaß von 252 m² vorübergehend in Anspruch genommen. Hiefür wird eine einmalige Entschädigung von 2.167,00 Euro vereinbart.

*Bei der Abstimmung nicht anwesend: 1
Gemeinderätin Dr. Birgitta Braunsberger-Lechner*

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

9) BauGru-36/11

Stadtentwicklungskonzept Nr. 1.39; Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.53; Gottfried Hofstetter.

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Nach Durchführung der erforderlichen amtlichen Ermittlungen wurde die Stadtentwicklungskonzeptänderung Nr.1.39 und die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.53 entsprechend den Plänen der FA Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 17.09.2012 und den Ausführungen im Amtsbericht der FA für Bau-, Anlagen- und Wasserrecht vom 29.10.2012 beschlossen.

V e r o r d n u n g

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 15. November 2012

Die Stadtentwicklungskonzeptänderung Nr.1.39 und die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 2.53 wird entsprechend den Plänen der FA Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 17.9.2012 und den Ausführungen im Amtsbericht der FA für Bau-, Anlagen- und Wasserrecht vom 29.10.2012 gemäß §§ 34 und 36 des Oö. Raumordnungsgesetzes, LGBl. Nr. 114/1993 idGF., als Verordnung der Stadt Steyr kundgemacht.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF., im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung Bau-, Anlagen- und Wasserrecht, sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr, Amtsgebäude Reithoffer, Pyrachstraße 7, 4402 Steyr, durch 2 Wochen zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Diskussionsbeiträge von:

Gemeinderat Mag. Reinhard Kaufmann

Bei der Abstimmung nicht anwesend: 2

Gemeinderätin MMag. Michaela Frech; Gemeinderat Thomas Kaliba

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

BERICHTERSTATTER STADTRAT DR. MICHAEL SCHODERMAYR:

10) SH-6/12

Verlängerung der Familienlangzeithilfe; Genehmigung des Ansuchens

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

Aufgrund des Amtsberichtes der Fachabteilung für Jugendhilfe und Soziale Dienste vom 10.09.2012 wurde die Verlängerung des Einsatzes einer Familienhelferin für Familie Schwarzlmüller genehmigt und die erforderlichen Mittel zur Finanzierung des voraussichtlichen ungedeckten Personalaufwandes in Höhe von

€ 17.654,--

(Euro Siebzehtausendsechshundertvierundfünfzig)

gewährt.

Zu diesem Zweck wurde eine Kreditübertragung in Höhe von € 17.654,-- von der VASSt. 1/439000/729000 (Sonderkosten Volle Erziehung) auf die VASSt. 1/469000/757100 (Caritas Langzeithilfe) bewilligt und zur Entnahme freigegeben.

Laut Vertrag erfolgt die Auszahlung des Betrages an die Caritas der Diözese Linz in drei Teilen:

50% nach dem 1. Quartal der Laufzeit des Dienstverhältnisses,
25% nach dem 3. Quartal und
25% (Rest) nach Vorlage und Maßgabe der Endabrechnung.

Bei der Abstimmung nicht anwesend: 2

Gemeinderätin MMag. Michaela Frech; Gemeinderat Thomas Kaliba

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.
Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

BERICHTERSTATTER STADTRAT MARKUS SPÖCK, MBA:

- 11) BauTP-1/12** **Kanalisation Stadt Steyr; Kanalneubau 2012/BA 19, Ableitungskanal Tabor;**
1. Ableitungskanal Tabor, ehem. Kasernengelände von S 7 bis S 13
2. Spülbohrung (Kasernengelände – Blümelhuber-berg)
3. Baustellenkoordination laut BauKG
4. Beweissicherung – Gebäude Kasernengelände
5. Baggerungsarbeiten für Schürfgruben; Dringlichkeitsbeschluss

Der Antrag wurde wie folgt beschlossen:

1. Ableitungskanal Tabor, ehemaliges Kasernengelände von S7 bis S13

Aufgrund des Amtsberichtes des GB III, FA Hoch- und Tiefbau, vom 11. Oktober 2012 wurde die Fa. Zehetner Hoch- und Tiefbau G.M.B.H, Amstetten, mit ihrem Angebot in Höhe von EUR 808.562,50 exkl. MWSt. (EUR 970.275,00 inkl. MWSt.) zuzüglich EUR 45.000,00 exkl. MWSt. (EUR 54.000,00 inkl. MWSt.) für Unvorhersehbares, gesamt EUR 853.562,50 exkl. MWSt. (EUR 1.024.275,28 inkl. MWSt.), beauftragt.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von EUR 333.000,00 exkl. MWSt. (399.600,00 inkl. MWSt.) werden 2012 bei der VSt. 5/851000/004000 „Ausbau weiterer Kanäle“ freigegeben.

Die restlichen Mittel in Höhe von EUR 520.562,50 exkl. MWSt. (EUR 624.675,00 inkl. MWSt.) werden 2013 ebenfalls bei der VSt. 5/851000/004000 „Ausbau weiterer Kanäle“ freigegeben.

Zur Finanzierung dieser Ausgaben ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von EUR 853.562,50 exkl. MWSt. (EUR 1.024.275,28 inkl. MWSt.) notwendig, die hiermit grundsätzlich genehmigt wird.

Über den Darlehensgeber und die Darlehensbedingungen wird auf Basis einer vom Geschäftsbereich für Finanzen durchzuführenden Ausschreibung noch ein gesonderter Beschluss herbeigeführt.

2. Spülbohrung (Kasernengelände – Blümelhuberberg)

Aufgrund des Amtsberichtes des GB III, FA Hoch- und Tiefbau, vom 11. Oktober 2012 wurde die Fa. RBS Rohrbau Schweißtechnik GmbH, Marchtrenk, mit ihrem Angebot in Höhe von EUR 99.822,17 exkl. MWSt. (EUR 119.786,60 inkl. MWSt.) beauftragt.

Die erforderlichen Mittel werden 2012 bei der VSt. 5/851000/004000 „Ausbau weiterer Kanäle“ freigegeben.

Zur Finanzierung dieser Ausgaben ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von EUR 99.822,17 exkl. MWSt. (EUR 119.786,60 inkl. MWSt.) notwendig, die hiermit grundsätzlich genehmigt wird.

Über den Darlehensgeber und die Darlehensbedingungen wird auf Basis einer vom Geschäftsbereich für Finanzen durchzuführenden Ausschreibung noch ein gesonderter Beschluss herbeigeführt.

3. Baustellenkoordination laut BauKG

Aufgrund des Amtsberichtes des GB III, FA Hoch- und Tiefbau, vom 11. Oktober 2012 wird Herr Bmstkonz. Rainer Illichmann, Garsten, mit seinem Angebot in Höhe von EUR 4.000,00 exkl. MWSt. (EUR 4.800,00 inkl. MWSt.) beauftragt.

Die erforderlichen Mittel sind bei der VSt. 5/851000/004000 „Ausbau weiterer Kanäle“ (V01/09/2 –Kanal Steyrecker - Bindergasse) bereits freigegeben und werden dort nicht benötigt.

4. Beweissicherung Gebäude Kasernengelände

Aufgrund des Amtsberichtes des GB III, FA Hoch- und Tiefbau, vom 11. Oktober 2012 wird Herr Zivilingenieur Dipl.-Ing. Christof Weichselbaumer, Steyr, mit seinem Angebot in Höhe von EUR 1.800,00 exkl. MWSt. (EUR 2.160,00 inkl. MWSt.) beauftragt.

Die erforderlichen Mittel sind bei der VSt. 5/851000/004000 „Ausbau weiterer Kanäle“ (V01/12 – Holzschlägerung Kanal Tabor) bereits freigegeben und werden dort nicht benötigt.

5. Baggerungsarbeiten für Schürfgruben (Bodenerkundung für DPVO)

Aufgrund des Amtsberichtes des GB III, FA Hoch- und Tiefbau, vom 11. Oktober 2012 wird die Fa. Leyrer + Graf BauGmbH, Linz, mit ihrem Angebot in Höhe von EUR 2.465,79 exkl. MWSt. (EUR 2.958,95 inkl. MWSt.) beauftragt.

Die erforderlichen Mittel sind bei der VSt. 5/851000/004000 „Ausbau weiterer Kanäle“ (V01/12/1 – Bodenerkundung Kanal Tabor) bereits freigegeben und werden dort nicht benötigt.

Infolge Dringlichkeit wird der Magistrat der Stadt Steyr gem. § 47 Abs. 5 StS 1992 zum sofortigen Vollzug dieses Beschlusses ermächtigt.

Bei der Abstimmung nicht anwesend: 2

Gemeinderätin MMag. Michaela Frech; Gemeinderätin Monika Freimund

Die Abstimmung erfolgte per Handzeichen.

Der Antrag wurde **einstimmig** angenommen.

BÜRGERMEISTER GERALD HACKL:

Verhandlungsgegenstände (ohne NVA)

€ 1.019.570,00

ENDE DER SITZUNG UM 15.20 UHR

DER VORSITZENDE:

Bürgermeister Gerald Hackl

DIE PROTOKOLLFÜHRER:

MD OSR Dr. Kurt Schmidl .

Brigitte Schwarz.

DIE PROTOKOLLPRÜFER:

GR Ernst Esterle

GR Mag. Wolfgang Glaser